



Der Anlass diene voll und ganz der Begegnung: Diese war offenbar lustig.



Die bunten Accessoires machte es aus: Diese Dame amüsierte sich köstlich.



Was sie da sah, brachte sie zum Lachen: Mit Zauberhut und tollen Haaren.



Ein «alter» Fasnachtshase: Ohne ihn gab es noch keine Pfarrefasnacht.



Sogar wandelnde Bierhumpen: Die Einfälle waren oftmals köstlich.

Schöffland: Das Fasnachtstreiben hielt sich besuchermässig zwar in Grenzen...

Aber die Stimmung – einfach perfekt

Schöffland scheint einfach nicht das Pflaster für grosse Fasnachtsveranstaltungen zu sein. Der Besucheraufmarsch zur Pfarrefasnacht liess zu wünschen übrig, trotz des angebotenen Nachtessens, das ein «Abenteuer für den Gaumen» ankündigte. Das Skirennen am Fernsehen konkurrierte offensichtlich den Anlass. Aber die Stimmung war einmal mehr einzigartig.

st. Die Vollmasken blieben an der Pfarrefasnacht in Schöffland am Samstagabend gänzlich aus. Trotzdem war es ein buntes Treiben mit vielen farbigen Accessoires, einigen Töpfen Schminke und golden schimmernden Kunsthaaren. Für Stimmung sorgte das Duo HitMixx, das mit seinem Repertoire voll und ganz das anwesende Publikum traf. Es wurde eifrig getanzt, geschunkelt und mitgesungen. Voll die Post ab ging jedoch vor allem bei den Auftritten der beiden Guggenmusigen «Zunft 77 Oftrige» und «Göpfchrän-

zer» aus Zofingen. Mit der «Urschner Huuswurst zum Sieden» konnte eine währschafte Basis geschaffen werden, um den Abend schadlos zu überstehen. Zum Kaffee hat das Fasnachtsteam, das übrigens selber in originellen Kostümen servierte, raffinierte Fasnachtsdesserts kreiert.

Seit 30 Jahren dieselben Gäste

Viele der Anwesenden waren von allem Anfang an dabei, es gibt darunter sogar Paare, die sich an der allerersten Pfarrefasnacht kennen lernten und in-



Schräge Töne aus vollen Rohren: Die Guggenmusiker sorgten für überbordende Stimmung.



Eine Polonaise fehlte auch diesmal nicht: Zu den Takten der Guggenmusigen ging es kreuz und quer durch den Saal.



Ein ganzes Klosterteam war anwesend: Diese «heilige Familie» brachte mit ihrem originellen Auftritt viel Stimmung in die Bude. (Bilder: st.)

zwischen seit Jahrzehnten glücklich verheiratet sind. Aber auch Neufasnächtler waren einige auszumachen, und diese flippten ob der schmissigen Klänge der Tanzmusik, vor allem aber zu den schrägen Tönen der Guggenmusigen völlig aus. (Weitere Bilder unter www.wynentaler-blatt.ch.)



Früh übt sich ein richtiger Fasnächtler: Sicher «versorgt» auf den Schultern des Grossvaters.